



BRANDENBURG

MARKTFORSCHUNGSNEWS BRANDENBURG

Stand: Sept. 2018

Ergebnisse des GfK DestinationMonitors Deutschland für Brandenburg 2017

Seit 2012 nutzt die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH Marktforschungsdaten aus dem GfK DestinationMonitor Deutschland. Dieser stellt eine ideale Ergänzung zu den Daten der amtlichen Statistik dar, da er, anders als diese nicht nur Übernachtungsdaten ab 10 Betten aufwärts miterfasst, sondern unabhängig von der Beherbergungsart alle privaten und geschäftlichen Reisen Deutscher ab einer Reisedistanz von 50 km zwischen dem Wohnort und dem Reiseziel abbildet. Die gewonnenen Daten sind repräsentativ für die deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 0 Jahren (74,0 Mio. Personen). Der DestinationMonitor dient der kontinuierlichen Messung des Reiseaufkommens (Gesamtmarkt / inländisches Nachfragevolumen) und der Analyse des Reiseverhaltens (inländischer Urlaubsreisemarkt) der deutschen Bevölkerung.

REISEN UND ÜBERNACHTUNGEN AUS DEM INLAND 2017

- 6,8 Mio. Reisen von Inländern (+1,5%), 25,4 Mio. Übernachtungen von Inländern (+3,0%)
- Marktanteil an Deutschland: Reisen 3,6% | Übernachtungen 3,5%
- im Zeitraum 2012-2017 überdurchschnittliche Gesamtentwicklung des Inlandstourismus

Für das Jahr 2017 konnten für die Destination Brandenburg 6,8 Mio. Reisen durch inländische Übernachtungsgäste hochgerechnet werden. Diese tätigten rund 25,4 Millionen Übernachtungen. Anders als in der amtlichen Statistik sind hier tatsächlich die Übernachtungen aller Inländer gemeint. Dies schließt ebenfalls Übernachtungen in privaten Wohnungen, z.B. im Rahmen der Buchung von Angeboten bei Airbnb, bei Verwandten oder Bekannten, in eigenen Feriendomizilen oder aber in Betrieben mit weniger als 10 Betten mit ein. Sowohl die Anzahl der Reisen, als auch die der Übernachtungen stieg dabei. Erstere um 1,5%, letztere um 3,0% gegenüber 2016. Damit setzt sich der sich bereits in 2016 abzeichnende Positivtrend bei den Übernachtungen fort.

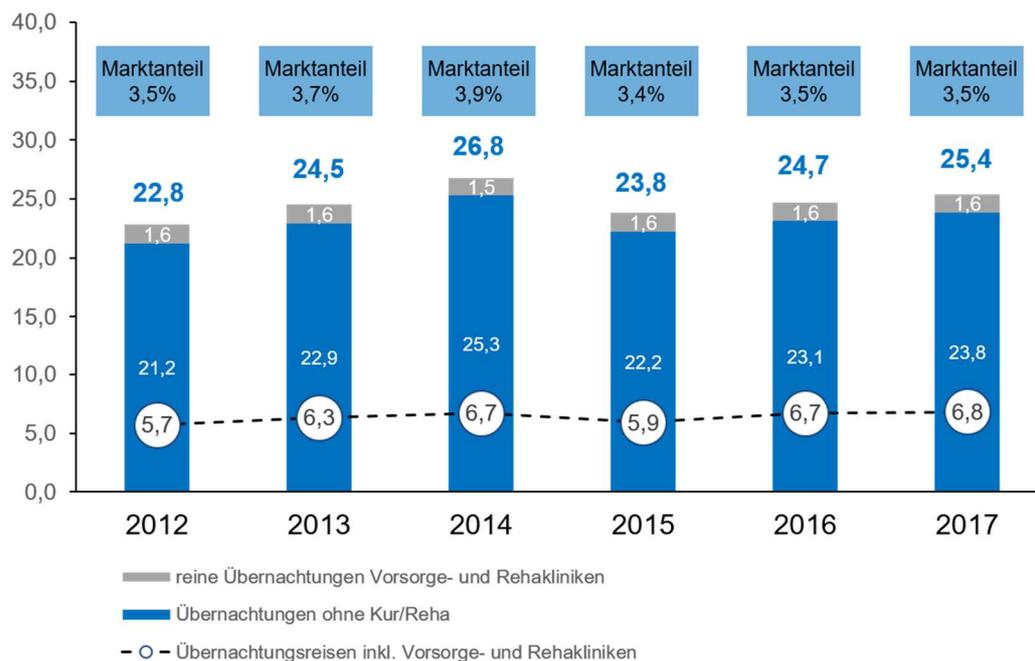
Seit der Etablierung des DestinationMonitors im Jahre 2012 kann der Inlandstourismus in Brandenburg bis einschließlich 2017 in der Summe einen Anstieg der Reisen mit Übernachtung von 16,1% verzeichnen. Dieser Wert liegt deutlich über dem durchschnittlichen Wachstum für die gesamte Bundesrepublik (+11,6%). Ähnlich gestaltet sich die Situation bei den Übernachtungen. Diese konnten



BRANDENBURG

ein Wachstum von 11,6% verbuchen und liegen damit ebenfalls über dem Bundesdurchschnitt von 10,0%. Brandenburgs Marktanteil am gesamtdeutschen Markt liegt hinsichtlich Reisen aktuell bei 3,6%, der Übernachtungen bei 3,5%.

Zeitlicher Verlauf und Marktanteile der inländischen Übernachtungen (absolutes Volumen in Mio., Anteil der Übernachtungen an Deutschland in %) plus Entwicklung der Übernachtungsreisen



Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland 2012-2018, Statistisches Bundesamt 2012-2018

VERGLEICH ZUR AMTLICHEN STATISTIK

Die Zahlen aus dem Monitoring verdeutlichen, dass ein großer Teil des Inlandstourismus in Brandenburg außerhalb gewerblicher Betriebe und damit außerhalb der amtlichen Beherbergungsstatistik stattfindet. Hinsichtlich der Übernachtungen durch Inländer weist der DestinationMonitor 2017 (+3,0%) im Vergleich zu 2016 höhere Wachstumsraten aus als die amtliche Statistik (+1,8%). Hinsichtlich der Ankünfte liegt das Wachstum bei der amtlichen Statistik wiederum höher (+2,5%) als im DestinationMonitor 2017 (+1,5%). Diese Unterschiede sind zum einen durch die unterschiedliche Methodik, zum anderen aber auch dadurch begründet, dass der DestinationMonitor in seine Messungen auch Übernachtungen in Privatwohnungen der Brandenburger und in kleinen, privaten Unterkünften mit weniger als 10 Betten inkludiert.



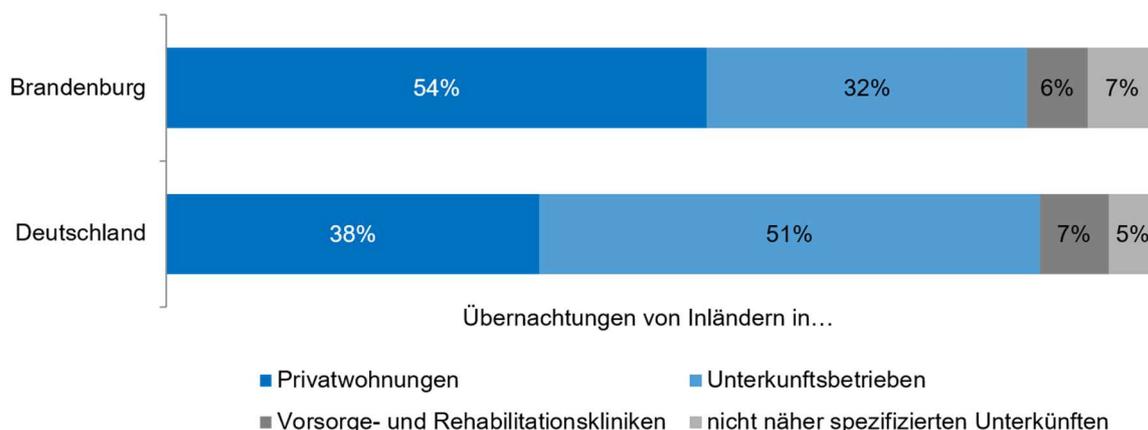
BRANDENBURG

STELLENWERT DER UNTERKUNFTSARTEN

- 54% der Übernachtungen von Inländern finden in Privatwohnungen statt, höchster Anteil aller Bundesländer
- 32% der Übernachtungen entfallen auf gewerbliche und private Unterkuftsbetriebe, weitere 6% auf Kliniken

Gerade das in der offiziellen Statistik nicht inkludierte Übernachtungsaufkommen in privaten Wohnungen der brandenburgischen Bürger spielt in Brandenburg eine besonders starke Rolle. Mehr als die Hälfte aller Übernachtungen eines Inländers (54%) fand 2017 in einer solchen Konstellation statt. Diese schließt den klassischen Sofatourismus bei Freunden und Verwandten genauso ein, wie die in eigenen Feriendomizilen oder aber auch kostenpflichtige Übernachtungen in Privatwohnungen. Brandenburg liegt im Bereich des Anteils der Übernachtungen in Privatwohnungen sehr deutlich über dem deutschen Durchschnitt von 38%. In den gewerblichen und privaten (z.B. Ferienwohnungsbetriebe mit weniger als zehn Betten) Unterkuftsbetrieben des Landes Brandenburg findet knapp jede dritte Übernachtung eines Inländers (32%) statt, weitere 6% in den brandenburgischen Kliniken.

Inländische Übernachtungen in Brandenburg und Deutschland nach Unterkuftsarten 2017 (Anteil der Übernachtungen je Unterkuftsart in %)



Privatwohnungen: Privat bei Verwandten, Freunden oder Bekannten; eigenes Appartement, Ferienwohnung oder Ferienhaus; Privatunterkunft (gegen Entgelt)

Unterkuftsbetriebe: Hotel (inkl. Gasthof, Motel, Lodge); Pension; Jugendherberge; Bauernhof; Appartement-, Bungalow-, Clubanlage; Camping (Zelt, Wohnwagen, Wohnmobil); gemietete Ferienwohnung; gemietetes Ferienhaus; Kreuzfahrtschiff

Vorsorge- und Rehabilitationskliniken: Vorsorge- und Rehabilitationskliniken (Quelle: Statistisches Bundesamt)

nicht näher spezifizierte Unterkünfte: Sonstiges und keine Angabe

* Die Übernachtungen der Inländer in Vorsorge- und Rehakliniken (amtlich erfasst) sind im ausgewiesenen Volumen an Übernachtungen inbegriffen. Sonstige Privatreisen = Verwandten- und Bekanntenbesuche + Sonstige Privatreisen

Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland 2018, Statistisches Bundesamt 2018



BEDEUTUNG DER REISEANLÄSSE

- Verwandten- und Bekanntenbesuche wichtigstes Übernachtungssegment (57%) vor Urlaubsreisen (24%) und sonstigen Privatreisen (9%), 10% geschäftliche Übernachtungen
- Übernachtungen durch Verwandten- und Bekanntenbesuche leicht über dem Niveau von 2016, deutliche Einbußen bei Urlaubsübernachtungen (-9,6%)

Der hohe Anteil an Übernachtungen in Privatwohnungen steht sowohl hinsichtlich des Reise- als auch des Übernachtungsaufkommens in Brandenburg in direktem Zusammenhang zu dem auch im Jahr 2017 wieder sehr hohen Anteil an Verwandten- und Bekanntenbesuchen. Diese Art des Aufenthaltes sorgte im Jahre 2017 für rund 63% aller Reisen und 57% aller Übernachtungen durch Inländer. Das Gesamtvolumen der Reisen aufgrund von Verwandten- und Bekanntenbesuchen steigt gegenüber 2016 auf 4,3 Millionen (+4,6%) an; die damit in Verbindung stehenden Übernachtungen um 4,9% auf 14,4 Millionen.

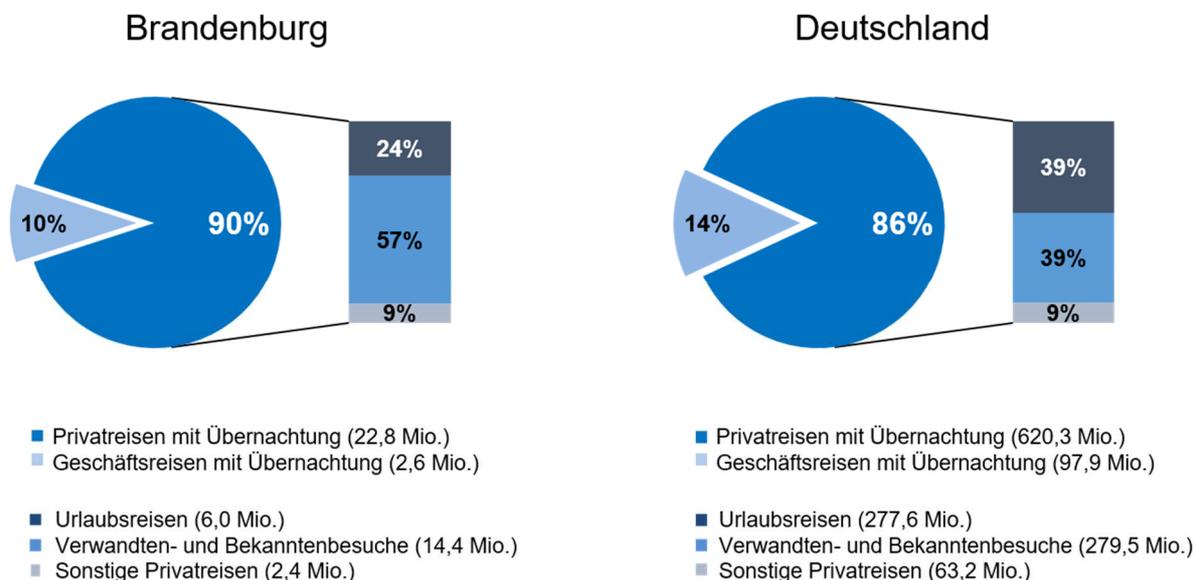
Nach den Verwandten- und Bekanntenbesuchen sind mit rund 1,5 Mio. Reisen und knapp 6,0 Mio. Übernachtungen Urlaubsreisen das zweitbedeutendste Segment im brandenburgischen Inlandstourismus. Dies macht einen Anteil von 23% an allen Reisen und von 24% hinsichtlich aller Übernachtungen aus. Allerdings sank die Anzahl sowohl der Urlaubsreisen (-5,0%) als auch der Übernachtungen auf Urlaubsreisen (-9,6%) deutlich gegenüber 2016 und befand sich damit hinsichtlich des Volumens wieder auf dem Stand von 2015. Deutschlandweit wuchs der inländische Übernachtungsmarkt im Urlaubssegment gleichzeitig um 4,4%, sodass Brandenburg in diesem Segment an Marktanteilen verliert (-0,3%-Punkte). Aktuell empfängt Brandenburg 2,2% aller Urlauberübernachtungen der Inländer in Deutschland. Der im Vergleich zu anderen Bundesländern deutliche Rückgang der Übernachtungen im brandenburgischen Urlaubsmarkt speist sich maßgeblich aus zwei Gründen: Zum einen gibt es im Vergleich zum Jahr 2016 einen hohen Anteil an verlorenen Gästen, die in im Jahr 2016 noch eine Übernachtung in Brandenburg getätigt haben, im Jahr 2017 aber gar keine Reise mehr unternommen haben und zum anderen hat Brandenburg ein negatives Wanderungssaldo zu den anderen Bundesländern. Übernachtungen, die noch im Jahr 2016 in Brandenburg stattfanden, fanden im Jahr 2017 vor allem in Schleswig-Holstein und Thüringen statt. Leichte Gewinne, die aber letzten Endes nicht zu einem positiven Saldo beitrugen, generierte Brandenburg mit Übernachtungen aus Bayern und Berlin.

Komplettiert wurde der private Übernachtungstourismus durch knapp 2,6 Mio. Übernachtungen durch sonstige Privatreisen, worunter u. a. die etwa 1,6 Mio. Übernachtungen von Inländern in den Vorsorge- und Rehabilitationskliniken des Landes fallen. Geschäftliche Übernachtungen machten mit einem Volumen von knapp 2,4 Mio. rund 10% des Übernachtungsaufkommens durch Inländer aus.



BRANDENBURG

Anlässe inländischer Übernachtungen in Brandenburg und Deutschland 2017 (absolutes Volumen in Mio., Anteilswerte in %)



Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland 2018, Statistisches Bundesamt 2018

TOURISMUSINTENSITÄT

- steigende Übernachtungs-Tourismusintensität gegenüber dem Vorjahr, im Vergleich zum Bundesmittel überdurchschnittlich, Rang 7 unter den Bundesländern

Um die Tourismusintensität zu berechnen, wird z.B. die Anzahl der Gästeübernachtungen einer Destination in Relation zur Einwohnerzahl innerhalb der Destination gesetzt. Im Falle des DestinationMonitor wird die Zahl der Übernachtungen auf 1.000 Einwohner herangezogen. Dieser Wert ermöglicht Aussagen hinsichtlich der Bedeutung des Tourismus für die Destination. Die für das Jahr 2017 ermittelten 25,4 Mio. Übernachtungen durch Inländer führen zu einem Tourismusintensitätswert von rund 10.200. Deutschlandweit liegt der Wert für 2017 bei 8.700, womit sich eine überdurchschnittlich hohe Bedeutung des Tourismus für Brandenburg ergibt. Gegenüber 2016 (9.900) hat sich der Wert für Brandenburg noch einmal erhöht. Im Ranking der Bundesländer verteidigt Brandenburg damit den siebten Platz des Vorjahres.



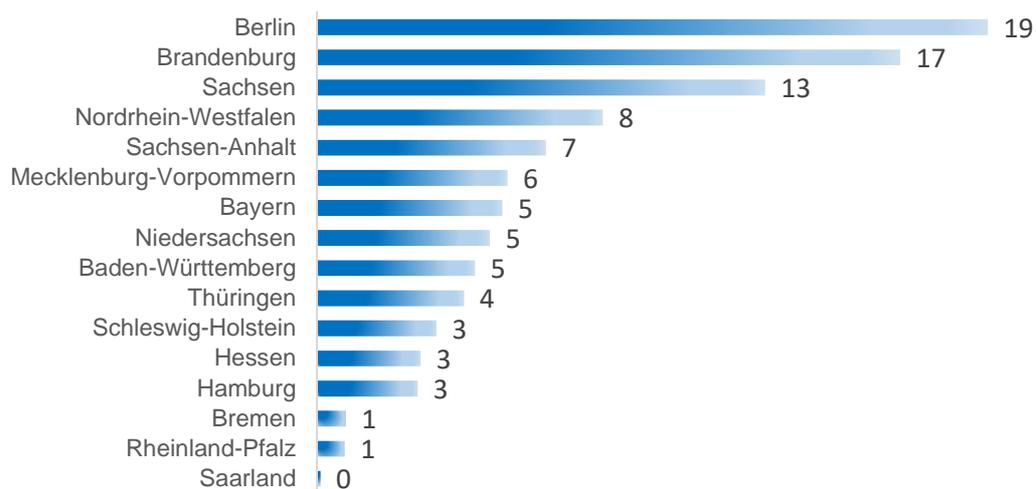
BRANDENBURG

QUELLMÄRKTE

- Berlin ist wichtigster innerdeutscher Quellmarkt, sowohl bei Übernachtungs-, Urlaubs- und Tagesreisen
- Außerdem Brandenburg selbst und Sachsen zentrale Quellgebiete

Der Großteil der Übernachtungsreisen in Brandenburg wird von Gästen aus Berlin (19%) und Brandenburg selbst (17%) generiert. An dritter Stelle folgt Sachsen (13%). Nordrhein-Westfalen (8%) und Sachsen-Anhalt (7%) folgen auf den Plätzen vier und fünf. Zwei Drittel (66%) der Übernachtungen werden von Bewohnern der neuen Bundesländer inklusive Berlin generiert. Hier sind alle Übernachtungen der Inländer ab einem Radius von 50 km vom Wohnort unabhängig vom Reiseanlass enthalten.

Quellmärkte inländischer Übernachtungsreisen in Brandenburg 2017 (Anteilswerte in %)



Quelle: GfK DestinationMonitor Deutschland 2018

Schaut man sich die Verteilung wiederum nur für die Urlaubsreisen mit Übernachtung in Brandenburg an, so machen auch hier die Berliner (22%) den größten Anteil aus. Es folgen Urlaubsgäste aus Sachsen (19%) und dem eigenen Bundesland (12%) sowie Niedersachsen (8%) und Sachsen-Anhalt (7%). Der Anteil von Gästen aus den ostdeutschen Bundesländern liegt mit 68% sogar noch etwas höher als bei Betrachtung aller Übernachtungsreisen.

Tagesreisen ab 50 km Entfernung vom Wohnort nach Brandenburg werden zu 79% von Berlinern (38%) und Brandenburgern (41%) unternommen. Es schließen sich als Quellmärkte in diesem Segment Sachsen (8%) und Sachsen-Anhalt (5%) sowie Mecklenburg-Vorpommern (3%) an. Von den übrigen Bundesländern empfängt Brandenburg entfernungsbedingt so gut wie keine Tagesreisen.



Weitere Informationen

In den vergangenen Marktforschungsnewslettern finden Sie weitere Daten zur Messung des Reiseaufkommens (Gesamtmarkt) und der Analyse des Reiseverhaltens (inländischer Urlaubsreisemarkt) seit dem Jahr 2012 aus der Quelle DestinationMonitor Deutschland.

Folgen werden in den November-News (siehe tourismusnetzwerk-brandenburg.de) Daten aus dem DestinationMonitor 2017 zum Urlaubsreiseverhalten der Brandenburg-Gäste. So z.B. Kennziffern zu Informationsquellen, Buchungsmedien/-stellen, Reisedauer, Verkehrsmittelnutzung, Unterkunftsarten, Hauptreiseanlass und Aktivitäten vor Ort oder auch zu Qualitätseinschätzungen.

Marktforschung bei der TMB

Die TMB greift auf verschiedene, aufeinander abgestimmte Marktforschungsinstrumente zurück, für die es inzwischen lange Zeitreihen gibt:

Abschätzung des Gäste- und Übernachtungsvolumens:

- amtliche Beherbergungsstatistik und DestinationMonitor (GfK)

Reiseverhalten der Gäste:

- DestinationMonitor (GfK) und Online-Gästabefragung (TMB)

Markenstärke und **Themenkompetenz** von Brandenburg sowie die mit unserem Reiseland verbundenen **Eigenschaften und Assoziationen** (Fremdimage):

- Studienreihe DestinationBrand (inspektour)

Identifikation von Zielgruppen für das Reiseland Brandenburg:

- Reiseverhaltensbasierte Zielgruppensegmentierung (GfK/IMT)

Wirtschaftsfaktor Tourismus in Brandenburg (Konsum, Bruttowertschöpfung, Erwerbstätige):

- TSA regionales Tourismus-Satellitenkonto Brandenburg (DIW, IMT, dwif)

Ihre **Ansprechpartnerin** zum Thema „Marktforschung“ bei der TMB: Madlen Wetzel (Referentin Marktforschung), Tel.: 0331 / 29873-385, Madlen.Wetzel@reiseland-brandenburg.de.